

## Synodalgutachten „Medienkompass 1 & 2“ Massnahmenkatalog

Der Vorstand der Lehrpersonenkonferenz der Volksschule LKV unterbreitete am 8. Dezember 2011 dem Bildungsrat das Ergebnis der Kapitelsbegutachtungen (Synodalgutachten) zum Lehrmittel *Medienkompass*. Die Einführung des Lehrmittels begann im Schuljahr 2008/09. *Medienkompass 1* (Mittelstufe) und *Medienkompass 2* (Sekundarstufe I) umfassen je ein Schülerbuch und einen Kommentarband. Das Lehrmittel hat den Status „provisorisch-obligatorisch“.

Vertreter des Lehrmittelverlags und des Volksschulamtes haben die im Synodalgutachten aufgestellten Forderungen der Lehrerschaft erörtert. In der nachfolgenden Beurteilung wird auf die Forderungen im Einzelnen eingetreten. Gemäss aktueller Planung des Lehrmittelverlags wird das Lehrmittel bis 2015/16 überarbeitet. Dabei sollen die pädagogisch und fachlich begründeten Forderungen berücksichtigt werden.

Forderung (Zitat)	Wer?	Beurteilung / Massnahmen
<b>3.1</b> Analog der anderen (aktuellen) Lehrmittel muss eine Differenzierung anhand der unterschiedlichen Niveaus der Anspruchsgruppen erarbeitet werden.	LMV (VSA)	Das Konzept zum Lehrmittel <i>Medienkompass</i> sah eine Differenzierung über verschiedene Textsorten bzw. Rubriken innerhalb der einzelnen Kapitel sowie über Aufgabenstellungen vor, die gezielt von eher eng gefassten bis hin zu offenen Aufgabenstellungen gehen und die auf unterschiedlichen Anspruchsniveaus bearbeitet werden können. Offenbar ist diese im Lehrmittel angelegte Differenzierung zu wenig ersichtlich. Dieses Anliegen soll deshalb überprüft werden.  <i>Strategie/Massnahme:</i> Dieses Anliegen wird im Rahmen der bis 2015/2016 vorgesehenen Überarbeitung aufgegriffen und neu beurteilt.
<b>3.2</b> Um in der Praxis die formulierten Lernziele erreichen zu können, muss das Fach ICT als fächerübergreifender Unterrichtsinhalt dementsprechend Raum in der Stundentafel erhalten. Eine allgemeine Formulierung zur Erreichung der Ziele „im normalen Unterricht“ reicht dafür nicht aus.	VSA	Diese Forderung betrifft nicht das Lehrmittel <i>Medienkompass</i> sondern den Lehrplan bzw. den Status des fächerübergreifenden Unterrichtsgegenstandes „Medien und ICT“. Aus diesem Grund wurde das Synodalgutachten am 30. Januar 2012 in der bildungsrätlichen Kommission „Medien & ICT“ erstmals angesprochen und wird für die kommenden Sitzungen traktandiert.  Die Fachstelle «Bildung und ICT» des VSA betreut dieses Anliegen, welches zentral den Lehrplan, aber auch die Lektionentafel betrifft, bis auf der Grundlage des Lehrplans 21 Klarheit besteht über den Einbezug des Gegenstandes „Medienbildung und ICT“.  <i>Strategie/Massnahme:</i> Lehrplan 21 abwarten.

<p><b>3.3</b> Es muss aufgezeigt werden, wo und in welchem Fach man das Lehrmittel fächerübergreifend brauchen kann.</p>	<p>VSA (LMV)</p>	<p>Offenbar besteht hier bei der Lehrerschaft ein Unterstützungsbedarf, ist es doch für einen fächerübergreifenden Unterrichtsgegenstand wesentlich zu wissen, wie und in welchen Fächern die Inhalte thematisiert werden können. Durch geeignete Beispiele aus der Praxis soll diesem Anliegen entsprochen werden.</p> <p>Die Fachstelle «Bildung und ICT» des VSA sucht deshalb in Zusammenarbeit mit Lehrpersonen gute Beispiele, wie Schulen das Lehrmittel <i>Medienkompass</i> sinnvoll im Fachunterricht einsetzen können. Diese Beispiele sollen Ende März vorliegen. Dann werden LMV und LMS gemeinsam entscheiden, in welcher Form sie der Lehrerschaft zugänglich gemacht werden können (z.B. via Website Medienkompass).</p> <p><i>Strategie/Massnahme:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Best Practice Beispiele sammeln und bewerten.</li> <li>- Ausgewählte Beispiele publizieren.</li> </ul>
<p><b>3.4</b> Um sicherzustellen, dass alle Lehrkräfte in der Lage sind, ICT im Rahmen ihres Unterrichtes einzusetzen und somit die Lehrziele zu erreichen, muss ein pädagogischer Support (wenn immer möglich) in den einzelnen Schuleinheiten organisiert (und auch dementsprechend entlastet werden). Einführungsveranstaltungen und externe Workshops mögen zur Initialisierung zwar tauglich sein, werden die Akzeptanz auf von ICT auf Dauer jedoch nicht erhöhen.</p>	<p>VSA</p>	<p>Diese Forderung betrifft nicht das Lehrmittel <i>Medienkompass</i>.</p> <p><i>Strategie/Massnahme:</i> Die Fachstelle «Bildung und ICT» des VSA prüft dieses Anliegens auf der Grundlage von BRB 14/2011.</p>
<p><b>3.5</b> Die Lehrerschaft wünscht eine Ausgabe der Einheiten in PDF Format.</p>	<p>LMV (VSA)</p>	<p>Aus urheberrechtlichen und wirtschaftlichen Gründen kann dieser Forderung im Moment nicht entsprochen werden. Im Zusammenhang mit der bis 2015/2016 geplanten Überarbeitung wird dieses Anliegen geprüft. Massgebend für die Berücksichtigung sind pädagogisch und fachlich begründete Faktoren.</p>

<p><b>3.6</b> Zusätzliches Material für Schülerinnen und Schüler zur Vertiefung, sowie aktualisierte Einheiten müssen im Onlineangebot bestehen.</p>	<p>LMV (VSA)</p>	<p>Auf der eigens für das Lehrmittel Medienkompass erstellten Website stehen eine Vielzahl von Materialien und Links zur Verfügung, die eine Vertiefung der im Lehrmittel angesprochenen Themen unterstützen. Dieses Angebot wird laufend aktualisiert. Aus diesem Grund besteht keine grosse Dringlichkeit bzw. wenig Handlungsbedarf, in diesem Bereich kurzfristig zusätzliche Massnahmen einzuleiten. Im Rahmen mit der bis 2015/2016 geplanten Überarbeitung wird dieses Anliegen ebenfalls geprüft. Massgebend für die vertiefenden Angebote sind pädagogisch und fachlich begründete Faktoren.</p> <p>Es kann davon ausgegangen werden, dass die Praxisbeispiele aus dem Schulfeld hierzu ebenfalls Anregungen und Materialien liefern (siehe auch Forderung 3.3).</p>
<p><b>3.7</b> Die Lehrerschaft wünscht Hilfen zur Überprüfung der Lernziele.</p>		<p>Bei der Überprüfung der Lernziele in einem fächerübergreifenden Gegenstand kommt erschwerend hinzu, dass die einzelnen Kompetenzen in Verbindung verschiedener Fächern erworben werden. Die Lernziele werden durch die Lehrperson vielfach situativ bzw. fachbezogen formuliert und damit liegt deren Erreichung in der Verantwortung der jeweiligen Lehrperson.</p> <p><i>Strategie/Massnahme:</i> Auf die Bereitstellung spezieller auf das Lehrmittel ausgerichtete Hilfestellungen zur Überprüfung der Lernziele soll deshalb verzichtet werden.</p>
<p><b>3.8</b> Eine Einheit über das Thema „Social Networks“ ist dem Medienkompass 2 beizufügen.</p>	<p>LMV (VSA)</p>	<p>Das Lehrmittel Medienkompass erschien 2008, als es weder z.B. <i>Facebook</i> noch <i>Twitter</i> gab. Das Lehrmittel thematisiert aber durchaus analoge Aspekte zu „Social Networks“, die ohne weiteres einen inhaltlichen Transfer auf diesen besonderen Aspekt zulassen. Im Rahmen mit der bis 2015/2016 geplanten Überarbeitung wird dieses Anliegen ebenfalls geprüft. Massgebend für die vertiefenden Angebote sind pädagogisch und fachlich begründete Faktoren.</p> <p>Aufgrund der Aktualität des Anliegens ist es aber durchaus prüfenswert, ob in der Zwischenzeit nicht auch auf andere Materialien wie zum Beispiel das Themenheft „Daten hinterlassen Spuren“ (LMV St. Gallen) hingewiesen werden sollte. Das Heft kann beim LMV Zürich bestellt werden.</p>

<p><b>3.9</b> Es braucht dringend Material für Kindergarten und Unterstufe.</p>	<p>VSA</p>	<p>Unabdingbare Voraussetzung hierzu ist ein eigenes Lehrmittelkonzept für Kindergarten und Unterstufe. Als Grundlage hierfür braucht es ein ICT-Konzept für diese Stufen. Hierzu ist der Lehrplan 21 abzuwarten.</p> <p><i>Strategie/Massnahme:</i> Lehrplan 21 und kantonales ICT-Konzept abwarten.</p>
<p><b>3.10</b> Es ist zu überdenken, ob nicht grundsätzlich ein modularer Aufbau besser wäre, um schneller, einfacher und günstiger Anpassungen vornehmen zu können.</p>	<p>LMV</p>	<p>Das Lehrmittel Medienkompass ist modular und übersichtlich aufgebaut ist. Es macht aufgrund der vorliegenden klaren Struktur und angesichts des geringen Umfangs (88 bzw. 100 Seiten) wenig Sinn, die 18 Themen pro Band zusätzlich noch als einzelne Faltblätter bzw. Broschüren zu herauszugeben, zumal eine solche Lösung mit einer beträchtlichen Kostensteigerung verbunden ist. Aus diesem Grund ist diese Forderung abzulehnen.</p> <p><i>Strategie/Massnahme:</i> Ablehnung.</p>

Dieser Massnahmenkatalog wurde von der kantonalen Lehrmittelkommission am 17. April 2012 bestätigt.